



An der Münze 4-6, 21335 Lüneburg
PRESSEMITTEILUNG

Ansprechpartner: Steffen Müller
Tel.: 04131 - 288 2001, Mail: steffen.mueller@sparkasse-lueneburg.de

Alles für einen freundlichen Empfang

*Frauenhaus Lüneburg gestaltet den Eingangsbereich neu –
mit 10.000 Euro aus der Förderinitiative **DAS TUT GUT.***

Lüneburg. Der erste Anblick des Zuhauses auf Zeit soll angenehm sein. Schließlich war der Abschied vom eigentlichen Zuhause bereits unangenehm genug. Denn die Frauen und Kinder haben Schlimmes erlebt, wenn sie an der Tür des Frauenhauses Lüneburg klingeln. Damit sie sich dort gleich wohl und willkommen fühlen, hat der Verein Frauen helfen Frauen e.V. jetzt den Eingangsbereich komplett umgestaltet – mit 10.000 Euro aus dem Sparkassen-Fördertopf **DAS TUT GUT.**

„Die Psyche der Frauen ist sehr stark in Anspruch genommen, wenn sie zu uns kommen, ob durch seelische oder körperliche Misshandlung“, sagt Gudrun Strötges, die seit 35 Jahren im Frauenhaus arbeitet. „Deshalb ist es ganz wichtig, dass sie sich von Anfang an freundlich empfangen und willkommen fühlen.“ Ein helles neues Pflaster, Blumenkübel und weiße Wände statt efeuberanker Fassade: Viel positiver als früher wirkt die neu gestaltete Eingangssituation, die nun auch symbolisch für das Ziel der Einrichtung steht: Frauen dabei zu unterstützen, mit Zuversicht aus der Krise zu gehen.

Es ist die dritte große Renovierungsaktion, die der Trägerverein seit 2014 auf die Beine gestellt hat: Sowohl den Innenhof als auch den Garten hat Frauen helfen Frauen e.V. aufwendig erneuert, mit Sitzcken für Erwachsene und Spielmöglichkeiten für Kinder. Ziel ist, dass die Frauen und Kinder nach erlebter Gewalt wieder Kraft sammeln und zur Ruhe kommen, dass der schwere und ungewisse Weg in eine neue Zukunft ihnen erleichtert wird.

Bei allen drei Projekten hat das Frauenhaus Zuschüsse aus der Förderinitiative **DAS TUT GUT.** der Sparkasse Lüneburg erhalten – ohne diese wären die Arbeiten nicht möglich gewesen. Dass das Frauenhaus so häufig bei der Abstimmung durch die **GiroPRIVILEG**-Kundinnen und Kunden der Sparkasse gewinnt, damit hätte hier niemand gerechnet. „Wir sind total überrascht und begeistert“, sagt Esther Granholm aus dem Vorstand des Vereins. „Wir haben uns zwei Mal beim Marktplatz der Sparkasse an der Münze vorgestellt. Aber dass wir jedes Mal gewinnen? Das hätten wir nie gedacht. Wir freuen uns riesig und danken allen, die für uns gestimmt haben.“

Bettina Hardt, Leiterin Privatkunden der Sparkasse Lüneburg, freut sich mit den Mitarbeiterinnen mit. „Ihr Erfolg bestätigt unser Konzept, die Antragsteller je nach Größe und Bekanntheit in drei Kategorien aufzuteilen. Hier im Frauenhaus ist das Gesamtbild nun wunderbar abgerundet. Ich hoffe, dass die Zuflucht Suchenden hier einen Weg hinaus aus Gewalt, Krisen und Ausweglosigkeit sehen können.“

Rund 70 Frauen und 45 Kinder finden jährlich Zuflucht und Unterstützung im Lüneburger Frauenhaus, allesamt Opfer von häuslicher Gewalt. Die Auslastung liegt im Jahresmittel bei 98 Prozent. Die Nachfrage ist nach wie vor so hoch, dass es bundesweit zu wenige Plätze in Frauenhäusern gibt. Mittel kommen vom Land Nieder-

sachsen, von Hansestadt und Landkreis Lüneburg sowie der Gemeinde Adendorf. Die übrigen Zuschüsse treibt die Einrichtung selbst ein: über den Trägerverein Frauen helfen Frauen sowie den Förderverein Frauenhaus e.V..

Wer als Frau oder Mädchen körperliche oder seelische Gewalt erlebt, kann sich Tag und Nacht telefonisch beim Frauenhaus melden. Die Nummer lautet 04131-617 33.



Bildunterschrift:

Das Frauenhaus Lüneburg tut gut. Darin sind sich nicht nur diese drei Frauen einig: v.l. Esther Granholm, Bettina Hardt und Gudrun Strötges.

Anmerkung: In Rücksichtnahme auf die vom Verein gewünschte möglichst geringe Bekanntheit der geografischen Lage des Frauenhauses wurde auf ein Foto des Eingangsbereiches verzichtet.

Foto: Sparkasse, honorarfrei